

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

59 (1.3.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 59.

Freitag den 1. März

1850.

Bekanntmachungen.

Nr. 2909. Brodtaxe.

Vom 1. bis einschließlich 15. März 1850.

- 1) Der Weisfrucht Mittelpreis einschließlich des regulirten Zuschlags für Oktroi u. nach den Fruchtmärkten zu Durlach am 16. und 23. Februar d. J. ist per Malter 8 fl. 57 fr.
- 2) Des Korn's Mittelpreis ditto ditto per Malter 5 fl. 48 fr.
- 1) ein Paar Weck zu 2 fr. 13 Loth;
- 2) das 3 fr. Weißbrod 20 Loth;
- 3) ein Pfund Halbweißbrod (lange Form) 3 fr.;
- 4) zwei Pfund ditto ditto 5½ fr.;
- 5) das sogenannte Groschenbrod (runde Form) 33½ Loth;
- 6) drei Pfund Schwarzbrod (runde Form) 6 fr.

Karlsruhe den 28. Februar 1850.

Groß. Polizeiamt der Residenz.
Guerillot.

Die Wahlmänner-Wahlen zum deutschen Parlament betreffend.

Durch Verfügung großherz. Ministeriums des Innern vom 15. d. M., Nr. 2118, ist der Tag zur Vornahme der Wahl der Wahlmänner zum deutschen Parlament auf Dienstag den 26. Februar d. J. festgesetzt.

Nach den Bestimmungen der Wahlordnung (Reg.-Bl. 1849, Nr. 78) erfolgt die Wahl abtheilungsweise nach Steuerklassen; die dritte Abtheilung wählt zuerst, die erste zuletzt. Die Berechtigung zum Wählen bestimmen die §§. 1—4 und §. 12 genannten Wahlgesetze.

Die Stadt Karlsruhe wählt nach den Bestimmungen der Wahlordnung (§. 10) einundfünfzig Wahlmänner, jede Steuerklasse daher siebenzehn, zu welchem Behufe den Wählern die Wahlzettel zugestellt werden, welche Zustellung als persönliche Einladung zur Wahl gilt.

Das Stimmrecht kann nur persönlich ausgeübt werden.

Da die Wahl der dritten Steuerklasse beendet ist, deren Resultat morgen veröffentlicht wird, so laden wir die Wähler der zweiten Steuerklasse auf

Freitag den 1. März, Vormittags von 8 bis 12 Uhr,

in den kleinen Rathhausaal ein und ersuchen dieselben, ihre Stimmzettel zu der genannten Zeit bei der Wahlkommission abzugeben.

Sollte aus Versehen einem Wähler, welcher in die zweite Steuerklasse gehört, ein Wahlzettel nicht zugekommen sein, so wird er ersucht, ihn auf dem Rathhause abzuholen.

Der Wahltag für die erste Steuerklasse wird später bekannt gemacht.

Karlsruhe den 26. Februar 1850.

Die Wahlkommission.

Zu Wahlmännern für die Wahl eines Deputirten zum deutschen Parlament schlägt vor:

Für die zweite Klasse, Mittelbesteuerte:*)

- Herrn Gemeinderath Barthold.
- " Staatsrath Bekk.
- " Hauptmann Delorme.
- " Metzger Karl Dietrich.
- " Minister v. Dusch.
- " Advokat Ettlinger.
- " Gemeinderath Frey.
- " Professor Gerstner.
- " Hafner, zum Pariser Hof.

- Herrn Gemeinderath Herzer.
- " Forstrath Klauprecht.
- " Advokat Krämer.
- " Revisor Nebel.
- " Archivar Rau.
- " Buchdrucker Vogel.
- " Regimentsarzt Dr. Wolf.
- " Direktor Ziegler.

Der Vorstand des Vaterländischen Vereins.

*) Wählt Freitag den 1. März, Vormittags von 8 bis 12 Uhr.

Verein zur Belohnung treuer Dienstboten.

Die Vereinsmitglieder werden in Kenntniß gesetzt, daß der Einzug der Jahresbeiträge mit Eintritt des Monats März beginnt.

Zugleich werden sie unter Hinweisung auf die §§. 3, 4 und 11 der Statuten ersucht, diejenigen ihrer Dienstleute, welche auf einen Preis Anspruch machen können, von heute an innerhalb 3 Wochen bei dem Sekretär des Vereins, Oberkirchenraths-Registrator Heydeck, Langestraße Nr. 112, zwischen 1 und 2 Uhr anzumelden.

Die übrigen Dienstherrschaften, welche wünschen, dem Verein beizutreten, wollen sich entweder an den unterzeichneten Vorstand, Erbprinzenstraße Nr. 4, oder an den Vereinskassier, Herrn Bierordt, Karl-Friedrichstraße Nr. 26, oder an den Sekretär wenden.

Karlsruhe den 26. Februar 1850.

Der Vereinskassier:
H. Bierordt.

Der Vorstand:
L. F. Deimling.

Der Sekretär:
Heydeck.

Aufforderung.

Derjenige Bürgerwehrmann (wahrscheinlich vom 3. Banner, Feuerwehr), welcher am 23. Juni am Bahnhof auf der Wache war, und zu der Zeit, als die geraubten Staatsgelder in das Gepäckzimmer geschafft wurden, neben Herrn Maler Tröndle in demselben Zimmer Wache stand, wird dringend aufgefordert, sich sobald als möglich bei dem Heerschaar-Commandant zu melden, um über einige wichtige Punkte Auskunft zu geben.

Karlsruhe den 28. Februar 1850.

Der Heerschaar-Commandant:
E. Gerber, Oberst.

Bekanntmachungen.

Für den Fond zur Gründung eines Kleinkinder-Hospitals dahier erhielten wir aus dem Reinertrag der Glückurnen auf den Maskenbällen

von der Museums-Gesellschaft 25 fl.

von der Gesellschaft Eintracht 15 fl.

wofür wir unsern Dank aussprechen.

Karlsruhe den 23. Februar 1850.

Der Gemeinderath.
Malsch.

M. Erhardt.

Wegen Reparatur am Wasserrad werden Montag den 4. März die hiesigen laufenden Brunnen kein Wasser geben.

Karlsruhe den 28. Februar 1850.

Stadtbauamt.

Mühlburg.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das Sandholen links und rechts am Landgraben, so weit die hiesige Gemarkung geht, ohne die Erlaubniß des Eigenthümers bei 1 fl. 30 kr. Strafe verboten ist.

Mühlburg den 28. Februar 1850.

Bürgermeisteramt.

K. Sutter.

Das badische Eisenbahn-Lotterie-Anlehen gegen 35 fl. Loose vom Jahr 1845 betreffend.

Bei der am 28. Februar stattgehabten Serienziehung des oben genannten Lotterie-Anlehens sind nachstehende Nummern herausgekommen, welche an

der planmäßig am 31. März d. J. stattfindenden 17. Gewinnziehung Theil nehmen:

Serie-Nr. 14.	334.	374.	402.	623.	771.	1309.
	1315.	1474.	1559.	1773.	3023.	3143.
	3200.	3409.	3456.	3569.	3827.	4051.
	4081.	4197.	4562.	4624.	4749.	4878.
	4957.	5004.	5172.	5444.	5939.	5941.
	6090.	6421.	6569.	6640.	6662.	6697.
	7313.	7588.	7865.			

Versteigerungen und Verkäufe.

Lederversteigerung.

sowie allerlei Gegenstände für Schuhmacher.

Die Erben des verstorbenen Lederhändlers Moriz Ettlinger dahier lassen der Theilung wegen Montag den 4., Dienstag den 5., Mittwoch den 6., Donnerstag den 7. und Freitag den 8. März d. J., jeden Tag von Morgens 9 bis Mittags 12, und Nachmittags 2 bis Abends 5 Uhr,

in der Wohnung des Verstorbenen, Adlerstraße Nr. 10, große Ledervorräthe und allerlei für Schuhmacher geeignete Gegenstände gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern, nämlich:

Schwarzes Zeugleder, Alaun-Rindsleder, schwarze und braune Roshäute, Sohlleder, Schweinshäute, Rindshäute, Kopfstückleder, Rindsleder, Zuchtenleder, Waschleder, Roshwaschleder, Roshleder, braunes Zeugleder, schwarzes Kalbleder, Javaleder, braunes Reutlinger Kalbleder, Wachselle, Lämmerfelle, Schaffelle, inländische und sächsische, braune, scheidige Natur- und schwarze Glanz- und gespaltene Schaffelle, Bockleder, Pugsleder, Rehelle, Hirschfelle, rothe Schaf-

felle, schwarzlackirte Kalbfelle, Peitschen, Nähriemen, Kappenschilde, modfarbige grüne und braune Schafsfelle, schwarzes, braunes und violettes Schweisleder, goldkaiserfarbiges Bockleder, Kuppelhäute, Schildhäute, Nesselhäute, schwarzlackirte und graue, gezogene Bindfaden- und ordinäre Gurten, Schweinsfelle, 206 Paar rindslederne Mannschuhe, Schuhnägel, Nesselkappenschilde von allen Sorten, Leder- und Pappenbeckelschilde, Goldborden für Kappenmacher, Kordeln, Quasten, Kokarden, Mannsgurten, Sturmbänder; eine große Quantität zugeschnittener Sohlen, Abfallleder aller Art, zugeschnittene kalblederne Manns- und Knabenvorschuhe; Band von allen Sorten u. s. w. Diese Gegenstände sind in allen Qualitäten von den feinsten bis zu den ordinärsten vorhanden.

Karlsruhe den 13. Februar 1850.

Großh. Stadtschreiberamt.

G e r h a r d. Koch.

(2) [Pferdversteigerung.] Freitag den 1. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird in Gottesau, vor den Reiterstallungen, ein ganz brauchbares Reitpferd öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 27. Februar 1850.

Großh. Commando des frühern Reiterdepots Nr. 3.

(1) [Hausversteigerung.] Zu Folge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtschreiberamt dahier vom 12. November v. J. Nr. 18,908 wird das der Kaiser Anselment Wittve dahier gehörige zweistöckige Haus nebst zweistöckigem Seitenbau, Avant-Corps und Holzstall nebst Garten in der Amalienstraße Nr. 59, neben Schreinermeister Ries und Gebrüder Goldarbeiter Walbach,

Freitag den 5. April d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

bei dießseitiger Stelle zum ersten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der Schätzungspreis ad 11,000 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe den 25. Februar 1850.

Bürgermeisteramt.

H e l m e.

vdt. Müller.

(1) Mühlburg. [Holzversteigerung.] Montag den 4. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, läßt die hiesige Gemeinde durch das unterzeichnete Bürgermeisterramt

42 Stämme aufrechtstehende Pappeln versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Die Zusammenkunft ist bei der Mühle, wo die Bedingungen bekannt gemacht werden.

Mühlburg den 28. Februar 1850.

Bürgermeisteramt.

K. Sutter.

Möbelversteigerung.

Montag den 4. März, Morgens 9 Uhr, werden in der Langenstraße Nr. 183, im 2. Stock, wegen Wegzug gegen baare Zahlung versteigert:

1 nußbaumener Schreibtisch mit verschließbaren Schubladen, 1 Bücherschrank mit Glashüren, Schifoniere, Kommode, Bettladen, 1 Zulegtisch, Toilette-tische, 2 Kinderbettladen, 4 tannene Weißzeugkästen, Faß- und Wandgeschir und sonst verschiedene Hausgeräthschaften.

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 40 sind im zweiten Stock, Morgenseite, 2 ineinander gehende möblirte Zimmer an einen Herrn Abgeordneten über die Dauer des Landtages zu vermieten. Ebendasselbst ist im Hinterhaus ein Logis von zwei geräumigen Zimmern, neu hergestellt, zwei Kammern, Küche, Keller u. auf den 23. April zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 21 ist der mittlere Stock, bestehend in 5—7 Zimmern, Küche, Keller u., auf den 23. April zu vermieten. Ebendasselbst ist ein freundliches Mansardenlogis von 2 Zimmern, Alkof, Küche und sonstiger Zugehör sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Amalienstraße Nr. 47 ist auf den 23. April der 2. Stock des Vorderhauses mit vier heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, einem verrohrten Mansardenzimmer, einer Schwarzwaschkammer nebst Antheil am Waschhaus zu vermieten; die Mietbesuchenden sind gebeten, im 3. Stock die nöthige Auskunft einzuholen.

Herrnstraße (alte) Nr. 7 ist auf den 23sten April im Hintergebäude ein Mansardenlogis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen.

Herrnstraße Nr. 35 ist eine Wohnung zu ebener Erde, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. April beziehbar, an eine stille Familie zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 20 ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, 2 Kammern, gemeinschaftlichem Waschhaus nebst Trockenspeicher; ebendasselbst ist ein Logis von 3 Zimmern und den übrigen Erfordernissen und kann auf den 23. April bezogen werden.

Kronenstraße (neue) Nr. 36 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

Langestraße Nr. 175, bei Kaufmann Benedikt Höber jun., sind in der bel-étage sechs schöne geräumige heizbare Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Holzraum u.; ebenso im 3. Stock 2 schöne heizbare Zimmer, welche auf Verlangen möblirt werden können, sogleich oder bis 23. April zu vermieten.

Waldhornstraße Nr. 20 sind zwei schön möblirte Zimmer, nebst Stallung für drei Pferde und Dienerzimmer, sogleich zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 73 ist im Hintergebäude im obern Stock ein Logis, bestehend in zwei Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz und Dachkammer, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus im untern Stock.

Waldstraße (neue) Nr. 75 ist ein Logis mit 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern, Holzplatz mit den übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 7 ist im 2. Stock ein schön möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten. Ebendasselbst ist ein Logis im Hintergebäude mit Stube, Kammer, Alkof, Küche und allen übrigen Bequem-

lichkeiten sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Im Eckhaus der Langen- und Kasernenstraße ist im 2. Stock, die Seite gegen den Kasernenplatz, eine schöne Wohnung von 7 Zimmern nebst zwei Kammern im 4. Stock, Stallung u., was zu einer solchen Wohnung erforderlich ist, auf den 23. April zu vermieten, es kann vielleicht schon früher bezogen werden. Auskunft ertheilt Hellner, Vater.

Bei Metzgermeister D. Winter, Langestraße Nr. 173, sind im Hintergebäude zwei Logis zu vermieten und können bis 23. April bezogen werden.

Von den bisher von Eduard Höber innegehabten Geschäfts- und Wohnungslokalitäten am Marktplatz ist noch

- 1) der größere Laden nebst daranstoßender Wohnung und
- 2) in der bel-étage 5 Zimmer nebst Küche auf Juni oder Juli zu vermieten.

(1) [Zimmergesuch.] Ein lediger Herr sucht 1 oder 2 möblierte Zimmer, wo möglich gegen Norden gelegen, sogleich zu beziehen. Näheres auf dem Kontor dieses Blattes zu erfragen.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Kapitalgesuch.] Ein hiesiger Bürger wünscht ein Kapital von 200 fl. auf Liegenschaften sogleich aufzunehmen. Wer? ist zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer, das schon mehrere Jahre bei Herrschaften gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht eine Stelle bei einer Herrschaft auf Ostern als Zimmermädchen zu erhalten. Das Nähere in der Akademiestraße Nr. 39 im Hintergebäude eine Stiege hoch.

(1) [Dienstgesuch.] Ein stilles Mädchen, welches schön weisnähen, freistren und bügeln kann, im Waschen und Putzen erfahren ist, das Erziehen der Kinder gut versteht und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht auf Ostern eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 119 im Hintergebäude im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Ostern einen Dienst. Zu erfragen in der Stephaniensstraße Nr. 100.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, waschen und putzen kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf Ostern einen Dienst. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 177 im 2. Stock.

Ein braver, gewandter Uhrenmacher kann in Basel eine gute Stelle als Gehülfe bekommen. Lusttragende erfahren die Adresse auf dem Kontor dieses Blattes.

In der Kronenstraße Nr. 15 werden täglich Holzkohlen, sowie Kernenkleie zu 1 kr. und Nachmehl zu 1½ kr. per Pfund, abgegeben.



Ein getigelter Hund, Ulmer Race, hat sich am letzten Montag in der Nähe der Infanterie-Kaserne verlaufen. Der gegenwärtige Besitzer wolle denselben gegen eine Belohnung in der Langenstraße Nr. 89 zurückbringen.



Es hat sich gestern Morgen ein kleiner kurzhaariger Wachtelhund, schwarz und weiß gezeichnet, verlaufen; wem derselbe zugeht, wolle ihn gegen Belohnung neue Sähringerstraße Nr. 19 bringen.

Verkaufsanzeige.

Ein schöner nussbaumener Ausziehtisch für 30 Personen, eine Bettlade von Mahagoni, 4' breit, ferner ein gut erhaltenes Ladenfenster sammt Läden, eine Hobelbank und ein Schreinerofen sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen: Waldstraße Nr. 30 im Hintergebäude. Ebendasselbst ist ein Zimmer mit Bett sogleich zu vermieten.

Langestraße Nr. 51, der polytechnischen Schule gegenüber, sind im 2. Stock neue Möbel zu verkaufen, als: 1 polirtes Kanapeegestell, 1 polirtes Nähtischchen, 2 zweithürige eichene Kleiderkästen, 1 zweithüriger tannener Kleiderkasten, 2 einthürige tannene Kleiderkästen mit braunem Anstrich, und 3 tannene Koffer mit braunem Anstrich.

Ein ganz neues modernes Kanapee, ein Streckbett, ein Perspektiv, Vogelkäfige (auch Hecken), eine Kinderbettlade, ein Schreibtisch, ein Klavier sind billigen Preises zu verkaufen im öffentlichen Geschäftsbureau von Heinrich Noys, Erbprinzenstraße Nr. 33.

In der Nähe vom Promenadepark ist ohngefähr ein Morgen großer Acker, mit Obstbäumen besetzt, zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 173 zu erfragen.

Es werden mehrere Abnehmer von guter süßer Abendmilk gesucht, die Maß zu 5 kr. Bestellungen werden angenommen bei Herrn Bäckermeister Geisendorfer in der Langenstraße Nr. 145.

Um dem Wunsche mehrerer achtbaren Familien zu entsprechen, hat der Unterzeichnete sich entschlossen, seine freie Zeit, Morgens zwischen 8 und 11 und Nachmittags zwischen 1 und 4 Uhr, dem zweckmäßigen Unterricht und der entsprechenden Erziehung einer Anzahl Knaben zu widmen, welche das eigentliche schulpflichtige Alter noch nicht besitzen, oder für den Eintritt in die untern Lycealklassen vorbereitet werden sollen. Die verehrlichen Eltern, welche gesonnen sind, ihm ihre Kinder anzuvertrauen, werden gebeten, das Nähere über Plan und Zweck bei ihm zu vernehmen. Auch können einige junge Leute, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen wollen, bei ihm in elterliche Fürsorge und Pflege gebracht werden.

W. Reich, Lehrer,
Adlerstraße Nr. 40.

Privat-Bekanntmachungen.

Mein wohlfortirtes Lager von allen Sorten ächten englischen Fischangeln, mit und ohne Schnüre,

Florentinersaiten, Fischchen, gemachten Insekten u.,
empfehle ich zur geneigten Abnahme bestens.

Conradin Haagel.

Fürstlich von Fürstenberg'sche und Gräflich Helmstädt'sche Zinszahlung.

Die Auszahlung der pro 1. März 1850 fälligen
Fürstlich von Fürstenberg'schen und Gräflich Helm-
städt'schen Zins-Coupons findet wie gewöhnlich an
meiner Kasse statt.

Karlsruhe den 25. Februar 1850.

Aug. Klose.

Beste holländische Wollhärtinge, das Stück zu
3 kr., empfiehlt

M. Römboldt,
alte Waldstraße Nr. 11.

Bleich-Anzeige.

Für die als vorzüglichst anerkannte
Natur- und Rasen-Bleiche in Urach
wird Leinwand und Gebild zur besten Besorgung
angenommen von

Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 96.

Strohhut-Fabrik

von

H. Oreans

(am Mühlburgerthor).

Hiermit erlaube ich mir, mein
„Strohhut-Lager“

mit den modernsten Sorten Damen-
Herren- und Kinderhüten,
wie die damit verbundene

„Strohhut-Bleiche“

ergebenst zu empfehlen.

Karlsruhe den 26. Februar 1850.

Eine Auswahl von den feinsten ziegenledernen
Handschuhen, in allen modernen Farben, sind ein-
getroffen bei

J. Riton,

Karl-Friedrichstraße Nr. 1.

Anzeige.

Meine Schüler und Bekannte benachrichtige ich
hiermit, daß mein auf Samstag den 2. März
annoncirtes Kränzchen erst bis kommenden Dienstag
den 5. März stattfinden kann.

M. Beauval, Balletmeister.

Bürgervereins-Viederfranz.

Heute Abend 8 Uhr ist Chorprobe.

Der Vorstand.

Bürgerwehr.

II. Banner. Heute, Freitag den 1. März,
Abends 7 1/2 Uhr, Reglements-Vorlesung.

Der Bannerführer.

II. Compagnie. (3. Feuerwehr). Die
Mannschaft versammelt sich heute Abend 7 Uhr bei
Kamerad Eyp per zur gefelligen Unterhaltung.
Karlsruhe den 1. März 1850.

Freiwillige Feuerwehr.

Nach Beschluß des Verwaltungsraths vom 26. d.
ist dem Hauptmann L. Dölling von der 1. Feuer-
wehr-Compagnie das Commando des Corps bis zur
nächsten Generalversammlung übertragen.

Karlsruhe den 27. Februar 1850.

Der Verwaltungsrath der freiwilligen Feuerwehr.
vdt. W. Peter,
Sekretär und Abjutant.

In der gestern stattgehabten Versammlung
der Mittelbesteuerten wurden für die heutige Wahl-
männerwahl als Wahlmänner für die Wahl eines
Deputirten nach Erfurt vorgeschlagen:

- 1) Barthold, Gemeinderath,
- 2) Beck, Staatsrath,
- 3) Burger, Regierungsrath,
- 4) Fueslin, Oberbürgermeister,
- 5) Helbing, Domänendirektor,
- 6) Herzer, Gemeinderath,
- 7) Himmelheber, Schreiner,
- 8) Junghanns, Geh. Referendar,
- 9) Kachel, Münzrath,
- 10) Keller, Baurath,
- 11) Marbe, Bäckermeister,
- 12) Prestinari, Ministerialrath,
- 13) Rau, Archivar,
- 14) Regenauer, Staatsrath,
- 15) Scheerer, Gemeinderath,
- 16) Spreng, Gas-Director,
- 17) Widmann, Geh. Finanzrath,

Karlsruhe den 1. März 1850.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 1. März. 33. Abonnementsvor-
stellung. Erste Abth. **Nathan der Weise.**
Dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen, von Lessing.

Samstag den 2. März. 34. Abonnementsvor-
stellung. Zweite Abtheilung. Zum ersten Male
wiederholt: **Der Salzdirector.** Original-Lust-
spiel in 3 Akten. Hierauf: Neu einstudirt: **Die
Mäntel,** oder: **Der Schneider in Lissa-
bon.** Lustspiel in 2 Aufzügen, nach dem Franzö-
sischen, von Blum.

Witterungsbeobachtungen im Groß. botanischen Garten.

28. Februar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
12 U. Nachts	+ 11	28" 1'''	Südost	Nebel
7 " Morg.	+ 1	28" 1'''	"	"
12 " Mitt.	+ 3	28" —	"	trüb
7 " Abnd.	+ 2	28" —	"	"



Mannheim und Karlsruhe.
„Die Vereinigung,“
 concessionirte Anstalt zum Schutze deutscher
 Auswanderer,



expedirt mittelst gekupferten amerikanischen Dreimastern erster Klasse:
 von **Antwerpen** nach **New-York**,
 Abfahrt den 5. und 20. März;
 von **Antwerpen** nach **New-Orleans**,
 Abfahrt den 20. März;
 von **Havre** nach **New-York**,
 mit den bekannten, auf's Beste ausgerüsteten Postschiffen, jeden 9. und 19. eines Monats;
 von **Hamburg** nach **New-York**,
 mit den ebenfalls berühmten Paquetschiffen, Abfahrt den 16. März,
 unter den billigsten Preisen frei ab Mannheim mit oder ohne Seekost.

Mannheim.

Die General-Bevollmächtigte:

Walther & Reinhardt.

Karlsruhe.

Der Direktor:

Karl Krug,
 am Ruppurrerthor.

Weitere Auskunft ertheilen die Herren:

H. G. Ungerer in Pforzheim;

C. Prinz in Ettlingen;

F. F. Fritz in Gernsbach;

S. Stricker in Baden;

J. Laub in Rastatt.

Die Hoffnung,

concessionirte deutsche Bureaux für Auswanderung nach Amerika.

Um Auswanderer so früh als möglich befördern zu können, expedire ich ab **Havre** nach **New-York** am 8. März.

Abfahrt in Mannheim 3. März, und können Verträge zu den billigsten Preisen bei mir und meinen bekannten Herren Agenten abgeschlossen werden.

Zugleich verbinde ich hiemit die Anzeige, daß ich mit dem 1. März mein Bureau in Havre unter der Firma

J. M. Bielefeld

eröffne.

Mannheim am 22. Februar 1850.

J. M. Bielefeld.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Firschl, Kfm. v. Straßburg. Hr. Dinkelspiel, Kfm. v. Mannheim. Hr. Maurer, Kfm. v. Freiburg. Hr. Weiser, Part. a. Holland.

Erbrinzen. Herr Deltus, Kfm. v. Bielefeld. Herr Bauer, Fabr. v. Karau. Mad. Ancherst m. Fam. u. Bed. v. Antwerpen. Hr. Köffs, Kfm. v. Krefeld. Hr. Schmidt, Kfm. v. Mainz. Hr. Schreiber, Arzt v. Luxemburg. Hr. Knops, Provr. v. Hamburg. Hr. Blig, Rent. a. Amerika.

Geist. Herr Grosholz, Bürgermeister, Herr Schäfer, Accisor u. Hr. Elison, Gastg. v. Kippenheim. Hr. Biedenbrugg, Kfm. v. Hannover. Hr. Häberlin, Instrumentenfabr. v. Marienwerder. Hr. Fischerteller, Hauptlehrer v. Welschsteinach. Hr. Höhl, Pdm. v. Kappel. Hr. Braun, Kfm. m. Gat. v. Kreenheinstetten.

Goldener Adler. Hr. Alletag, Part. v. Rastatt. Hr. Eberlin, Fabr. v. Gernsbach. Hr. Günther, Oekonom von Schaarbach. Hr. Link, Part. v. Oberkirch. Hr. Kef, Part. v. Bilsbätt. Hr. Pef, Pdm. v. Oberweier. Hr. Serway, Pdm. v. Tiefenbach. Hr. Barth, Fabr. v. Forbach.

Hof von Holland. Hr. Reysler, Rent. v. Köln. Hr. Stern, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Zundt, Fabr. v. Straßburg.

Rheinischer Hof. Hr. Munk, Kfm. von Heidelberg. Hr. Pef, Def. v. Lindach. Herr Bammbanner, kön. bayr.

Salinentastier v. Dürkheim. Hr. Wilhelm, Hofgärtner von Bollweiler. Hr. Köfler, Kfm. v. München. Hr. Saier, Hr. Straub u. Hr. Ketterer, Uhrenfabr. v. Langenordrach. Hr. Anrein, Pdm. v. Framersbach. Hr. Kaiser, Part. v. Offenburg. Hr. Keim, Postbeamter v. Heidelberg. Hr. Berger v. Pforzheim. Hr. Krauß, Kfm. v. Frankfurt.

Ritter. Herr Genenich, Rent. mit Fam. und Bed. v. Wien. Hr. v. Böcklin, Offizier v. Rastatt. Hr. Schäffler, Kfm. v. Ludwigsburg. Hr. Horre, Kaufm. v. Neuchâtel. Mad. Müller v. Frankfurt.

Römischer Kaiser. Hr. Gmelin, Domänenverwalter v. Emmendingen. Hr. Huto, Stud. v. Heidelberg. Herr Steinhofer, Part. von Lafr. Hr. Schellenberg, Kfm. von Frankfurt.

Rothes Haus. Herr Wege, Sänger v. Leipzig. Hr. Berner, Kfm. von Heidelberg. Hr. Rapp, Verwalter von Bruchsal.

Jähringer Hof. Hr. Langloß, Kfm. v. Freudenberg. Hr. Affer, Kfm. v. Mannheim. Hr. Haldewein, Kfm. von Baden. Hr. Link, Kfm. v. Stuttgart.

In Privathäusern.

Bei Hofstüberverwalter Wolf: Hr. Huber von Lafr. — Bei v. Bercholz: Hr. v. Schubert v. Petersburg. — Bei Lehrer Ettlinger: Hr. Balser, Kfm. v. Friesenheim. — Bei Frau A. Ettlinger Witwe: Mad. Dreifuß mit Tochter v. Mannheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.